

Name und Anschrift des Kita-Trägers:
Trägername:
Straße/Hausnummer:
PLZ/Ort:
Email:
Telefon:

Berlin,



Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie
Referat V A GKG
Bernhard-Weiß-Str. 6
10178 Berlin

Projektnummer

(wird von SenBJF ausgefüllt)

GKG-2020-

Antrag auf Gewährung von Zuwendungsmitteln für Maßnahmen zur räumlichen Gestaltung im Rahmen des KiTa-Qualitäts- und –Teilhabeverbesserungsgesetzes (KiQuTG) zur Förderung von Kindertageseinrichtungen

Erstantrag

Ergänzungsantrag 

Es werden _____ EUR für Maßnahmen



- zur Ausgestaltung pädagogischer Räume
- zur Herstellung von Barrierefreiheit
- zur Gesundheitsförderung der pädagogischen Mitarbeitenden

in den nachfolgend genannten Einrichtungen beantragt:

| | |
|--|--|
| Kindertageseinrichtung 1 | |
| Einrichtungsstandort (komplette Anschrift): Name der Kita: Straße/Hausnummer: PLZ: Berlin | |
| Bezirk: Bezirksregion-Nr.: | Träger-Nr. (ISBJ): Einrichtungs-Nr. (ISBJ): |
| Betriebserlaubnis gem. § 45 SGB VIII Liegt mit Datum vom _____ für _____ Plätze vor. Aktuelle Belegung: _____ Plätze | |



Träger mit mehreren Einrichtungen können pro Einrichtung einen Antrag stellen oder zwei Einrichtungen in einem Antrag zusammenfassen. (Bitte beachten Sie hierzu 5.2 und 5.3 der Förderrichtlinie)

| | |
|--|--|
| Kindertageseinrichtung 2 | |
| Einrichtungsstandort (komplette Anschrift): Name der Kita: Straße/Hausnummer: PLZ: Berlin | |
| Bezirk: Bezirksregion-Nr.: | Träger-Nr. (ISBJ): Einrichtungs-Nr. (ISBJ): |
| Betriebserlaubnis gem. § 45 SGB VIII Liegt mit Datum vom _____ für _____ Plätze vor. Aktuelle Belegung: _____ Plätze | |



| | |
|---|--|
| Trägerdaten | |
| Registrier-Nr. in der Transparenzdatenbank: (Ausdruck bitte anfügen.) | |
| Rechtsgeschäftliche Vertretungsbefugnis | |
| Name, Vorname (Bitte in Druckschrift) | Unterschriftsprobe |
| · Geschäftsführung/Vorstand: |  |
| · Geschäftsführung/Vorstand: | |
| · Bevollmächtigte(r): | |
| (Nachweis der rechtsgeschäftlichen Vertretung bitte anfügen.) | |
| Bankverbindung des Kita-Trägers | |
| Bank: | IBAN:DE |
| Kontoinhaber: | |
| Gesamtkosten des Vorhabens: | EUR  |
| Beantragte Zuwendung: | EUR |
| Eigenmittel | EUR |
| <input type="checkbox"/> Ich/wir versichern, dass die Gesamtfinanzierung des Vorhabens gesichert ist. | |
| Erklärungen des Trägers zur Datenspeicherung | |
| Mir/uns ist bekannt, dass die dem Antrag enthaltenen Daten durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie elektronisch gespeichert werden. | |
| Mir/uns ist bekannt, dass im Falle einer Förderung aus dem Förderprogramm Träger-, Einrichtungs- und Projektdaten an den Rechnungshof des Landes Berlin, die beteiligten Senatsverwaltungen von Berlin sowie parlamentarischen Ausschüssen übermittelt werden. | |
| Mir/uns ist bekannt, dass vom Zuwendungsgeber die Zuwendung mit folgenden Angaben im Internet (Zuwendungsdatenbank) ggf. veröffentlicht wird: | |
| Name und Anschrift des Zuwendungsempfängers, Art, Höhe und Zweck der Zuwendung. | |
| Datum | Rechtsverbindliche Unterschrift(en)  |
| Bonitätsprüfung | |
| Ich versichere/Wir versichern die Vollständigkeit der Angaben zur Finanzierung des Vorhabens und zum Finanzierungsplan. | |
| Ich versichere/wir versichern, dass alle im Antrag gemachten Angaben belegbar sind und nach Aufforderung eingereicht werden. Ich werde/wir werden die Geschäfts- und Bewilligungsstelle zudem unverzüglich schriftlich unterrichten, wenn sich hinsichtlich von Umständen, zu denen ich/wir Angaben gemacht habe/haben, Änderungen ergeben. | |
| Mir/uns ist bekannt, dass aufgrund unrichtiger oder unvollständiger Angaben unberechtigt erhaltene Finanzmittel unverzüglich zurückzahlen und ab Empfang mit 5 v.H. über dem Basiszinssatz zu verzinsen sind. | |
| Mir/uns ist bekannt, dass die Angaben, die im Antragsverfahren nach Nr. 3.4.1 bis 3.4.3 Ausführungsvorschriften (AV) zu § 44 LHO gemacht werden, als subventionserheblich gelten. Die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges nach § 264 Strafgesetzbuch (StGB) ist mir/uns bekannt. | |
| Datum | Rechtsverbindliche Unterschrift(en)  |

Landesmindestlohngesetz

Ich erkläre/Wir erklären, dass

- ich/wir meinen/unseren Verpflichtungen zur Zahlung mindestens des nach dem Mindestlohngesetz für das Land Berlin (Landesmindestlohngesetz) vom 18.12.2013 (GVBl. S. 922) oder einer aufgrund des Landesmindestlohngesetzes erlassenen Rechtsverordnung jeweils aktuell maßgeblichen Mindestlohnes, solange und soweit ich/wir vom Land Berlin Zuwendungen erhalte/erhalten, nachkomme/n und Kontrollen der Einhaltung dieser Verpflichtung durch die Bewilligungsbehörde für alle bei mir/uns im Inland beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Sinne von § 3 Landesmindestlohngesetz – ungeachtet des Umstandes, ob sie konkret in einem geförderten Projekt oder in einer institutionell geförderten Einrichtung tätig sind oder nicht – insbesondere durch Einblick in die Entgeltabrechnungen unverzüglich ermöglichen und unterstützen werde/werden.
- ich/wir in den Fällen, in denen Leistungen, die zur Erfüllung eines Zweckes im Rahmen von Dienst- und Werkverträgen an Dritte vergeben werden, von diesen die schriftliche Verpflichtung verlangen werde/werden, ihren die Leistung ausführenden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Sinne von § 3 Landesmindestlohngesetz dabei mindestens den Mindestlohn nach Maßgabe des § 9 Landesmindestlohngesetz zu zahlen, und Kontrollen der Einhaltung dieser Verpflichtung durch die Bewilligungsbehörde insbesondere durch Vorlage der schriftlichen Verpflichtung unverzüglich ermöglichen und unterstützen werde/werden.
- im Falle eines geltenden höheren bundesweiten gesetzlichen Mindestlohns oder Branchenmindestlohns der Landesmindestlohn davon verdrängt wird.
- ich mir/wir uns dessen bewusst bin/sind, dass ein Verstoß gegen diese Verpflichtungen zur ganzen oder teilweisen Rückforderung der gewährten Zuwendungsmittel führen kann.

Datum

.....
Rechtsverbindliche Unterschrift(en)



Kurztitel der Maßnahme(n):

Beschreibung des Vorhabens bzw. der Vorhaben (ggf. Beiblatt;)

Bitte geben Sie an, welche Maßnahme(n) in welcher Kita durchgeführt werden. Bei Ausgestaltung pädagogischer Räume bitte Bezugnahme auf die pädagogische Konzeption der Einrichtung sowie dem BBP und den entsprechenden Auszug der Konzeption anfügen .



Umfang einzureichender Unterlagen als Kostennachweis für geplante Maßnahmen:
Ausstattungen: Angebote von mind. drei Anbietern
Bauleistungen: Angebote von mind. drei Fachfirmen oder Kostenschätzung nach DIN 276
Baunebenkosten: Angebot gemäß Architektenvertrag o.Ä.
 Die Angebotspreise der verschiedenen Anbieter sind in die Anlage: Kosten vorliegender Angebote einzutragen.
 Höhe der Einnahmen und Ausgaben muss identisch sein.

| | |
|---|----------------------|
| Finanzierungsplan (siehe Nr. 1.2 Satz 1 ANBest-P) | Betrag in EUR |
|---|----------------------|

AUSGABEN

| | |
|---|--|
| Ausstattungen (vgl. DIN 276, KG 600) | |
| Bauleistungen (vgl. DIN 276, KG 300/400) | |
| Außenanlagen (vgl. DIN 276, KG 500) | |
| Baunebenkosten (vgl. DIN 276, KG 700) (Dienstleistungen z.B. Architekten, Gutachten) | |
| Ausgaben insgesamt | |

EINNAHMEN

| | |
|----------------------------|--|
| Einnahmen aus Zuwendungen | |
| Eigenmittel | |
| Einnahmen insgesamt | |

Maßnahmebeginn
 Auf der Grundlage der Landeshaushaltsordnung (LHO) werden ausschließlich Maßnahmen gefördert, die vor Bewilligung der Förderung noch nicht begonnen worden sind. Eine Förderung von bereits begonnenen Maßnahmen ist ausgeschlossen.

Ich/wir erklären, dass mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde.

Die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn nach Nr. 7.4 und Nr. 7.6 wird beantragt:

.....

Rechtsverbindliche Unterschrift(en)

Datum

Ort, Datum

.....
 Rechtsverbindliche Unterschrift(en)

ANLAGE

Kosten vorliegender Angebote - Übersicht und Vergabevorschläge

Antragsteller sind gemäß LHO verpflichtet, je Position der jeweiligen Kostenart (Ausstattungen, Bauleistungen, Außenanlagen, Baunebenkosten) mind. drei vergleichbare Angebote nachzuweisen. Verschiedene Angebotspositionen eines Anbieters können losweise zusammengefasst werden. Bei mehr benötigten Zeilen kann diese Anlage dupliziert werden.

Nach Vergleich der jeweiligen Angebote ist vom Antragsteller ein Vergabevorschlag zu erarbeiten (bitte farblich markieren). Grundsätzlich sind dabei die wirtschaftlichsten Angebote auszuwählen. Abweichungen sind nachvollziehbar zu begründen. Die Kosten der gewählten Angebote sind zusammenzufassen und als Gesamtsumme auszuweisen. Bei Einreichung des Antrags sind Kopien der jeweils ausgewählten Angebote beizulegen.

| Ausstattungen | | | |
|--|-----------------------|--|------------------------|
| Positionen | 1. Angebot Fa. | 2. Angebot Fa. | 3. Angebot Fa. |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| Bauleistungen | | | |
| Positionen | 1. Angebot Fa. | 2. Angebot Fa. | 3. Angebot Fa. |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| Außenanlagen | | | |
| Positionen | 1. Angebot Fa. | 2. Angebot Fa. | 3. Angebot Fa. |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| Baunebenkosten (trifft nur zu, wenn Bauleistungen im Gebäude und/oder in den Außenanlagen geplant sind) | | | |
| Positionen | 1. Angebot Fa. | 2. Angebot Fa. | 3. Angebot Fa. |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| Kostenhöhe der einzelnen Kostenarten | | | |
| Ausstattungen: EUR | Bauleistungen: EUR | Außenanlagen: EUR | Baunebenkosten: EUR |
| Gesamtkosten des Vorhabens | | | |
| EUR | Datum | Rechtsverbindliche Unterschrift(en) | |

| Anlage zur Überprüfung | |
|--|---------------------------------|
| Unterlagen | sind diesem Antrag beigefügt |
| Angaben | wurden ausgeführt |
| Vereinsregister- / Handelsregisterauszug | |
| Unterschriftsprobe (Seite 2) | |
| Bestätigung, dass die Gesamtfinanzierung des Vorhabens gesichert ist (Seite 2) | |
| Auszug aus der Transparenzdatenbank | |
| Vorhaben mit einem Kurztitel benannt | |
| Auszug der Konzeption in Bezug zum Vorhaben | |
| Die Höhe der Einnahmen und Ausgaben ist identisch (Seite 5) | |
| Unterschrift Finanzierungsplan | |
| Unterschrift Anlage Kosten vorliegender Angebote | |
| Bei Beantragung von HEPA Filter, Kriterien beachtet und vorzeitigen Maßnahmebeginn beantragt | |